

Course an der Wiener Börse vom 14. Juni 1892.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Casino-Restaurations.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hiemit dem P. T. Publicum bekannt zu geben, dass er die Casino-Restaurations übernommen hat und dieselbe

am Mittwoch den 15. Juni eröffnet hat.

Hochachtungsvoll

Jos. Unger.

Gesucht wird

eine Wohnung

umföbriert, Hochparterre oder I. Stock, mit drei Zimmern sammt Zugehör, zum nächsten Termin. - Zuschriften übernimmt unter Chiffre R. F. die Administration dieser Zeitung.

(2568) 3-3 Nr. 2210.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 3410 fl. geschätzten, dem Andreas Widmar von Rakitna gehörigen Realität sub Einlage Nr. 4 der Catastralgemeinde Rakitna der

28. Juni

für den ersten, der 29. Juli 1892 für den zweiten Termin mit dem Beifolge bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem zweiten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Oberlaibach, den 16. April 1892.

Advertisement for Henri Nestlé's Kindermehl, featuring an illustration of a bird feeding its young in a nest. Text describes the product's quality and awards.

Neugeborne Kinder, welche von ihren Müttern gar nicht oder nur unvollkommen gesäugt werden können, werden durch das H. Nestlé'sche Kindernährmehl in rationeller Weise aufgezogen. - Broschüren, in welchen die Bereitungsweise wie auch die zahlreichen Atteste der ersten Capacitäten des Continents, Fintelhäuser und Kinder-spitäler enthalten sind, werden auf Verlangen gratis zugesendet. (2048) 10-6

Advertisement for Bad Sutinsko, a health resort. Text describes its location, climate, and medical benefits.

Advertisement for M. Neumann, a textile and fabric merchant. Text lists various goods and prices.

Advertisement for Cognac, featuring an illustration of an angel. Text describes the quality and availability of the product.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 135. Mittwoch den 15. Juni 1892.

Conservations-Arbeiten. Im Verarialgebäude am Rain Nr. 6 in Laibach kommen im laufenden Jahre zur Ausführung, welche laut des bezüglichen Ausmaß- und Kostenveranschlagtes auf 354 fl. 60 kr. veranschlagt sind und von denen auf die Maurer-, Steinmetz- und Handlangerarbeit 23 fl., auf die Tischlerarbeit 166 fl. 75 kr., auf die Schlosserarbeit 94 fl. 30 kr., auf die Anstreicherarbeit 22 fl. 85 kr. und auf die Glaserarbeit 38 fl. 60 kr. entfallen. Der betreffende detaillierte Ausmaß- und Kostenveranschlag kann bei der k. k. Finanzdirection in Laibach während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, und es werden daselbst auch allenfalls gewünschte weitere Auskünfte erteilt.

commissionelle Eröffnung derselben stattfinden wird, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen. Diese Offerte müssen den Vor- und Zunamen, Wohnort und Charakter des Offerenten sowie den Anbot in Biffen und Worten deutlich angegeben und die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß dem Offerenten der Umfang und die Beschaffenheit der zu leistenden Arbeit genau bekannt sind. Dieselben sind für den Offerenten vom Zeitpunkte der Ueberreichung, für die Finanzverwaltung aber erst vom Zeitpunkte der dem Offerenten bekannt gemachten Genehmigung verbindend. Die k. k. Finanzdirection behält sich die freie Wahl unter den Offerenten vor und sind diese an ihren Anbot solange gebunden, bis ihnen die Annahme oder Ablehnung deselben bekannt gegeben wird. Die Vergebung der Arbeiten erfolgt sohin auf Grund des angenommenen Offertes im Wege eines mit dem Ersteher aufzunehmenden Accord-protokolles. R. I. Finanzdirection Laibach am 2. Juni 1892. (2609) 3-3 3. 5518 ex 1892. Erledigte Steuerexecutorsstelle. Für die k. k. Steuerämter in Krain wird ein Steuerexecutor aufgenommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre documentierten Gesuche unter Nachweisung der österreichischen Staatsbürgerchaft, eines Alters von nicht unter 24 und nicht über 40 Jahre, der körperlichen Rüstigkeit und eines unbescholtenen Vorlebens binnen vierzehn Tagen im Wege der betreffenden politischen Behörde bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg einzubringen. Auf Bewerber, welche im Dienstverbande der k. k. Gendarmerie, der k. k. Civil-Sicherheitswache oder der Finanzwache gestanden und eine tadellose Dienstleistung nachzuweisen vermögen, wird besonders Bedacht genommen werden. R. I. Finanzdirection Laibach am 3. Juni 1892. Nr. 6240. Kundmachung. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Gesuche um Zulassung zur Staatsprüfung für Forstwirte, ferner für das Forstschuß- und zugleich technische Hilfspersonal, endlich jene um Zulassung zur Prüfung für den Jagd- und Jagdschutzwachdienst spätestens bis zum 31. Juli 1892 hieramts einzubringen sind.

Zubetreff der Instruierung der Gesuche wird auf die bezüglichen Bestimmungen der Verordnung des Herrn k. k. Ackerbauministers vom 11. Februar 1889, R. G. Bl. Nr. 23, beziehungsweise vom 14. Juni 1889, R. G. Bl. Nr. 38, hingewiesen. R. I. Landesregierung für Krain. Laibach am 9. Juni 1892. Razglasilo. Naznanja se s tem, da se morajo prošnje za pripust k državni preskušnji za gozdnarje in za gozdnovarstveno in tehnično pomožno službo, dalje prošnje za pripust k preskušnji za lovsko in lovskovarstveno službo vložiti pri tem uradu najpозneje do 31. julija 1892. l. Gledé sprical, na katera je opirati prošnje, opozarja se na dotična določila ukaza gosпода c. kr. ministra za poljedelstvo z dne 11. februvarja 1889, l. drž. zak. št. 23, oziroma z dne 14. junija 1889, l. drž. zak. št. 38. C. kr. deželna vlada. V Ljubljani dne 9. junija 1892.

(2608 a)

Nr. 4545.

Arrendierungs-

wegen Sicherstellung der Artikel Hafer, Heu, Stroh,

Die Arrendierungs-Verhandlung wird abgehalten				Für nachstehende beiläufige Verpflegungs-Erfordernisse der garnisonierenden Truppen-Anstalten und Landwehrkörper															
am	in der Verpflegungsstation und im Verpflegsmagazin	für die Arrendierungs-Station	mit den Concurrenz-orten	auf die Zeit		täglich						monatlich							
						Hafer		Heu			4mo-natlich	im Sommer				im Winter			
						3360	4200	3400	4500	5600	Gehäd.	Streu	Betten	weich	hart	Steinflohen		Steinflohen	
						Gramm						Ströh		Kilogramm		Kilogramm		Kilogramm	
von		bis		Portionen						Meter-Centner		Meter-Cent.		Kilogramm		Meter-Cent.		Kilogramm	
12. Juli 1892	Graz	Graz	—	—	424	337	72	72	833	80	—	77	461	—	—	—	272	1917	—
		Schattkeiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1/2	—	—	—	—	3	—	—
		Brud a. M.	6	—	—	6	—	—	—	6	—	—	8	—	—	—	—	29	—
		Leoben	2	—	—	2	—	—	—	2	10	3	—	10	—	—	5	—	30
		Marein	4	—	—	4	—	—	—	4	—	—	1/2	—	—	—	—	3	—
		Judenburg	8	—	—	8	—	—	—	8	3	2	—	38	—	—	6	—	140
6. Juli 1892	Marburg	Marburg	—	—	500	100	—	—	600	60	40	5	80	—	—	40	100	380	
		Pettau	6	8	8	6	—	—	14	30	—	18	—	—	—	—	72	—	
		Silli	12	—	—	12	—	—	—	12	40	—	2	40	—	—	10	200	
		Straj	—	—	189	7	—	—	—	196	5	1	—	18	—	—	2	—	88
		Nadlersburg	—	—	53	83	—	—	—	136	5	—	10	—	—	—	—	45	—
16. Juli 1892	Laibach	Laibach	—	—	51	129	—	—	180	32	5	26	96	—	—	15	154	542	
		Söplitz	—	—	—	—	—	—	—	12	—	3	—	—	—	—	—	—	
2. Juli 1892	Klagenfurt	Klagenfurt	—	—	231	153	—	—	384	60	—	—	25	—	—	—	—	140	
		St. Veit a. G.	—	—	149	7	—	—	156	—	3	—	—	—	—	15	—	—	
		Villach	—	—	450	33	—	—	483	10	—	15	—	—	—	—	30	75	
		Tarvis	6	—	—	6	—	—	6	2	—	9	—	—	—	—	47	—	
		Malborgetto	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	23	—	
		Predil (Paßsperr)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	—	
		Seebach (Thalsperr bei Raibl)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	—	
		Glitsch (Straßensperre, Glitscher Kause)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	—	
Wolfsberg	—	—	149	7	—	—	—	156	—	—	3	—	—	—	10	—	—		
18. Juli 1892	Trieft	Trieft	—	—	—	40	—	—	40	40	—	—	50	10	3	—	—	200	
		Capodistria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	
20. Juli 1892	Görz	Görz	—	—	55	102	—	—	157	40	—	50	30	—	—	—	140	80	
		Gradiška	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	
22. Juli 1892	Pola	Pola	—	—	—	—	—	—	48	20	—	—	200	—	—	—	—	430	

Anmerkung. Angebote auf Lieferung der unter den «speciellen Bedingungen» bezeichneten Artikel können nach Punkt II des Bedingnißheftes für den Contractkauf auch auf Theil-Außer den vorangeführten Verpflegungs-Erfordernissen und den Bedarf für Truppen-Concentrationen in der Arrendierungsstation, nebst den etwa eintretenden 25%igen Der Bedarf für Durchmärsche ist nach Punkt IV des Bedingnißheftes zu offerieren.

Rundmachung

Nr. 1153.

Holz, Kohlen, Coaks und Kerzen im Jahre 1892.

Der beiläufig currente Jahresbedarf beträgt										Specielle Bedingungen
Fuhrer	Heu	Gehäd=	Streu=	Betten=	weiches	hartes	Steinkohlen	Coaks	Steinkirzen	
Meter-Centner					Cubit-Meter					
—	12200	221	5100	240	—	2094	14268	—	—	<p>1.) Für die Station Graz können auch alternative Anbote auf Lieferung des Jahresbedarfes aller Artikel, mit Ausnahme des Holzes und der Kohlen, gestellt werden. Bei Lieferungsanträgen ist der Preis inclusive Verzehrungssteuer und sonstiger Abgaben per Metercentner ab Heu- und Stroh-Depôt in Graz zu stellen. Benötigt werden in diesem Falle 12.200 q Heu, 221 q Gehädstroh, 5100 q Streustroh und 800 q Bettenstroh.</p> <p>Für die Lieferung werden nachstehende Einlieferungs-Termine festgesetzt, und zwar: Für Heu je 1600 q in den Monaten August bis Ende November 1892, Ende der Monate December 1892 und Jänner 1893 je 1300 q und Ende der Monate Februar bis Mai 1893 je 800 q; für Streustroh 700 q im Monate August, in den Monaten September 1892 bis April 1893 je 500 q, im Monate Mai 1893 400 q; für Bettenstroh in den Monaten August 1892 bis März 1893 je 100 q; für Gehädstroh je 60 q in den Monaten August, November 1892 und Jänner 1893, und 41 q im Monate März 1893. Die Lieferungen pro August 1892 müssen unbedingt bis 15ten desselben Monats abgestellt sein. Im weiteren gelten für solche Anträge die im aufgelegten Bedingnishefte für den Contractskauf enthaltenen Bestimmungen.</p> <p>2.) In Graz wird die Abgabe von Wieser Glanzkohle für das k. u. k. Garnisons-Spital Nr. 7, und zwar monatlich im Sommer von 17 q und monatlich im Winter von 122 q, dann für die k. u. k. Infanterie-Cadettenschule in Liebenau, und zwar monatlich im Sommer von 40 q und monatlich im Winter von 170 q bebungen. Dem Arrendator kann das ärarische Heu- und Stroh-Depôt in Graz auf die Vertragsdauer gegen den jährlichen Mietzins von 360 fl. und Affecuranz dieser Objecte mietweise überlassen, dann die Mietbenützung der ärarischen Centesimal-Brückenwaage gegen Entrichtung einer Abnutzungs-Entschädigung, deren Höhe dem Vertragsabschluss vorbehalten ist, zugestanden werden.</p>
—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	
72	96	—	36	—	—	222	—	—	—	
24	32	—	12	30	48	—	240	—	—	
48	64	—	24	—	—	21	—	—	—	
96	128	—	48	12	48	—	1068	—	—	
—	7848	—	3723	180	480	630	2760	—	—	<p>1.) Für die Station Marburg werden auch alternative Anbote auf Lieferung des Jahresbedarfes der Artikel Heu, Stroh und Holz entgegengenommen, wobei die Lieferungen wie folgt festgesetzt werden, und zwar: für Heu im August 1892 900 q, im September 1892 1200 q, vom October 1892 bis Ende April 1893 monatlich 700 q und im Mai 1893 den Rest per 848 q; für Streustroh im August 1892 300 q, im September 1892 600 q, vom October 1892 bis Ende April 1893 monatlich 300 q und im Mai 1893 den Rest per 723 q; für Bettenstroh vom September bis Ende November 1892 monatlich 60 q; für Brennholz vom August bis November 1892 monatlich 140 m³ hartes und 100 m³ weiches und im December 1892 den Rest von 70 m³ hartes und 80 m³ weiches Holz. — Für solche Anträge gelten weiterhin die im aufgelegten Bedingnishefte für den Contractskauf enthaltenen Bestimmungen.</p> <p>2.) Für ein Drittel des Bedarfes an Steinkohle in Marburg wird eine bessere Gattung als die Lanfowitzer Kohle benötigt.</p> <p>3.) Den Arrendator kann während der Vertragsdauer, jedoch nur gegen Entrichtung des Mietzinses und der Affecuranz der betreffenden Objecte, mietweise zur Benützung überlassen werden, und zwar das Heu- und Stroh-Depôt in Marburg gegen einen jährlichen Mietzins von 364 fl., jenes in Pettau von 30 fl., jenes in Cilli von 40 fl., dann der ärarische Holzplatz in Marburg von 100 fl., jener in Pettau von 50 fl. und jener in Cilli von 50 fl., wenn keine Kohlen verwendet werden, sonst 15 fl., dann für die Kohlenremise in Cilli 16 fl.</p>
196	198	—	87	90	—	540	—	—	—	
147	197	—	74	120	—	72	1440	—	—	
—	2460	—	1216	15	18	—	636	—	—	
—	2021	—	843	15	—	330	—	—	—	
—	2752	—	1117	96	120	1080	2030	—	—	<p>1.) Für den Bedarf der neuen Infanterie-Kaserne in Laibach werden auch Anbote auf Coaks und für das k. u. k. Garnisons-Spital Nr. 8 Anbote auf Laibacher Torf entgegengenommen.</p> <p>2.) Für die in Laibach auf die Zeit vom 1. October 1892 bis 30. April 1893 aufzustellende Artillerie-Equitation mit dem Stande von beiläufig 80 Pferden hat der Ersthelfer den Bedarf zu den Contractspreisen zu besorgen.</p>
—	—	—	—	12	—	9	—	—	—	
—	5380	—	2383	180	—	—	990	—	—	<p>1.) In den Stationen Klagenfurt und Willsch wird auf die Abgabe von Johnsdorfer Steinkohle reflectiert.</p> <p>2.) Dem Arrendator für Brennholz in Willsch kann der ärarische Holzplatz gegen einen jährlichen Zins von 6 fl. während der Vertragsdauer zur Benützung überlassen werden.</p>
—	1964	—	968	—	108	—	—	—	—	
—	6126	—	2997	30	—	270	450	—	—	
72	96	—	36	6	—	336	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	168	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	54	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	54	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	54	—	—	—	
—	1964	—	968	—	—	78	—	—	—	
—	650	—	250	120	—	—	1500	360	48	<p>Für die Station Trieft werden überdies Lieferungsanträge für 2400 m³ hartes Brennholz (inclusive der erforderlichen Stangen) entgegengenommen und die Einlieferungs-Termine hierfür wie folgt festgesetzt, und zwar: Mitte October l. J. 800 m³, in den Monaten November und December 1892 je 800 m³. — Die näheren Bestimmungen für diese Lieferungen sind in dem aufgelegten Bedingnishefte für den Contractskauf enthalten.</p>
—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	
—	2360	—	1000	120	—	1140	660	—	—	<p>1.) Für die Stationen Görz und Gradiſta können auch alternative Anbote auf eventuelle Lieferung des Jahresbedarfes an hartem Brennholze in gleichen Monatsraten von August 1892 bis April 1893 gestellt werden, worüber die näheren Bestimmungen in dem aufgelegten Bedingnishefte für den Contractskauf enthalten sind.</p> <p>2.) Dem Arrendator in Görz können die ärarischen Heu- und Stroh-Depôts auf die Vertragsdauer gegen den jährlichen Mietzins von 180 fl. und Affecuranz dieser Objecte zur Benützung überlassen werden.</p>
—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	
—	—	—	300	60	—	—	3800	—	—	<p>1.) Für die Station Pola werden Anträge auf Lieferung von 950 q Heu, darunter 60 q Preiſchen, 300 q Streustroh, 60 q Bettenstroh und 2500 m³ hartes Brennholz à 423 kg und 3800 q Steinkohlen entgegengenommen, wobei die Lieferungen wie folgt festgesetzt werden, und zwar: für Heu im August bis November 1892 je 200 q und im December 1892 150 q; für Streustroh und Bettenstroh im August 1892; für Brennholz bis Ende September 1892 1000 m³ und Ende April 1893 1500 m³; für Steinkohle in den Sommermonaten je 200 q und in den Wintermonaten je 430 q.</p> <p>2.) In dem Offerte auf Heu- und Strohlieferung muß ausdrücklich angegeben werden, ob dasselbe auf gepreßtes oder ungepreßtes Heu oder Stroh lautet. Die näheren Bestimmungen für diese Lieferungen sind in dem aufgelegten Bedingnishefte für den Contractskauf enthalten.</p>
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Quantitäten gestellt werden, jedoch nur unter Angabe der Lieferzeit. Mehrbedarf, hat der Arrendator den Bedarf für die zur Waffenübung einrückenden Urlauber-, Reserve-, Ersatzreserve- und Landwehrmänner zu den actuellen Contractspreisen beizustellen. —

Allgemeine Bedingungen.

1.) Bei diesen öffentlichen Sicherstellungs-Verhandlungen werden ausschließlich nur schriftliche Offerte angenommen. Dieselben müssen nach dem unten angegebenen Formulare verfasst und mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen versehen sein. Die gesegelten Offerte haben an den oben angegebenen Verhandlungstagen **längstens bis 10 Uhr vormittags** bei den betreffenden k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazinen einzulangen (Punkt XVII des Bedingnisheftes); nachträglich oder in telegraphischer Form einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt. Sollte in einem Offert der Preisanzug in Ziffern von jenem in Buchstaben differieren, so wird der Anzug in Buchstaben als der richtige angesehen. Jeder Correctur im Offerte ist vom Offerenten dessen Unterschrift beizufügen.

2.) Die näheren Bedingnisse können jeden Tag von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags bei den betreffenden k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazinen eingesehen werden, woselbst das für die Verhandlung in zwei gleichlautenden Varien eigens vorbereitete Bedingnisheft ddo. 10. Juni 1892 erliegt. Bedingnishefte können gegen Bezahlung von 4 Kreuzern per Druckbogen von allen k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazinen, auf Wunsch auch durch die Post bezogen werden.

3.) Jeder Offerent, mit Ausnahme der in Vertragsverbindlichkeit stehenden, als vollkommen solid bewährten und der Verhandlungs-Commission als befähigt und vertrauenswürdig bekannten Unternehmer, hat unbeschadet seiner Cautionspflicht über seine Fähigkeit und das Ausreichen seines Vermögens zur Uebernahme des zu bezeichnenden Geschäftes ein Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnis, und zwar, wenn er eine protokollierte Firma führt, von der Handels- und Gewerbelammer, sonst aber von der zuständigen politischen Behörde erster Instanz beizubringen. Das Zeugnis darf nicht über zwei Monate alt sein und hat über Ansuchen des Unternehmers im Wege der Handels- und Gewerbelammer, beziehungsweise der politischen Behörde, längstens an dem der Verhandlung vorhergehenden Tage bei dem betreffenden k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazine einzulangen. Die Folgen einer etwaigen Verpätung hat in allen Fällen der Unternehmer zu tragen.

4.) Jeder Offerent, der nicht Befreiung genießt, hat sein Anbot durch ein 5%iges Badium von dem nach dem offerierten Preise ermittelten Werte der ganzen zur Abgabe angebotenen Menge zu versichern. Das Badium ist nicht dem Offerte beizuschließen, sondern mit diesem unter einem besonderen Couvert derart abzugeben und zu überreichen, daß das Badium ohne Oeffnung des versiegelten Offertes von dem hiezu Berechtigten übernommen werden kann. Dem Badium ist eine Specification desselben beizuschließen, gleichwohl ist das Badium auch im Offerte zu specificieren. Gemeinden sind vom Erlage eines Badiums und einer Caution unbedingt befreit und werden ebenso wie landwirtschaftliche Vereine und Producenten auf die vorstehend ausgeschriebene pachtweise Besorgung der Militärverpflegung besonders aufmerksam gemacht; dieselben genießen gegenüber anderen Unternehmern bei gleichem Anbote den Vorzug. Producenten kann eine Befreiung vom Erlage des Badiums und der Caution nur für Artikel, welche sie selbst producieren, gewährt werden; dieselben haben aber im Offerte zu erklären, daß sie für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten mit ihrem Vermögen haften. Offerte, in welchen eine Veringerung der vorgeschriebenen Caution sich bedungen wird, bleiben unberücksichtigt.

5.) Complexiv-Anbote, das sind Anträge, in welchen die Beistellung eines Artikels von der gleichzeitigen Abgabe eines oder mehrerer anderer Artikel abhängig gemacht oder die Abgabe der Artikel für mehrere Stationen bedungen wird, sind nur zulässig: a) für alle Futterartikel in Stationen, in denen nicht mehr als eine Escadron oder Batterie untergebracht ist; b) für die Artikel Heu und Stroh in allen Stationen und c) für die Artikel Brennholz und Kohle in allen Stationen. Auch diese Complexiv-Anbote dürfen nur für eine einzige Arrendierungsstation sammt Concurrrenzorten gestellt werden.

Graz am 2. Juni 1892.

Offert-Formular.

50 kr.-Stempel

Ich Gefertigter erkläre hiemit infolge Kundmachung Nr. 4545, ddo. Graz am 5. August 1892, für die Arrendierungsstation sammt Concurrrenzorten eine Portion Hafer à 3360 gr zu ... fr., sage: { ... fr. bei Unterhaltung eines drei- monatl. Reservevorrathes. }
 » » { ... fr. bei Unterhaltung eines ein- }
 » » { in Heu à 5600 gr zu ... fr., sage: }
 » » { gebundenem Gehäckstroh (Gersten-, Hafer-, Weizen-, Halbfrucht- oder Roggenstroh) }
 » » { Zustande à 850 gr zu ... fr., sage: }
 » » { Streustroh (Maschinen- oder Mittstroh, den vierten Theil Schabstroh) }
 » » { à 1700 gr zu ... fr., sage: }
 1 M.-C. Bettenstroh (Schabstroh in ganzen Halmen) zu ... fr., sage:
 1 Cubikmeter hartes Buchen-(weiches) Holz, ungeschwemmt, zu ... fl. ... fr., sage:
 1 Metercentner Steinkohlen aus dem Gewerke Kohlengrube zu ... fr., sage:
 auf die Zeit vom bis 189. im Arrendierungswege abzugeben, die Durchmarschverpflegung nach den Punkten des Bedingnisheftes zu besorgen und für dieses Offert mit dem beiliegenden Badium von fl. ... fr., bestehend aus haften zu wollen. Ferner verpflichte ich mich, im Falle als ich Ersterer bleiben sollte, längstens binnen 14 Tagen nach hievon erhaltener amtlicher Verständigung das Badium auf die 10procentige Caution zu ergänzen, und räume, wenn ich dies unterließe, der Heeresverwaltung das Recht ein, diese Ergänzung selbst durch Rückbehalt des Arrendierungsverdienstes durchzuführen.

6.) Die Abgabe der Artikel hat in den betreffenden Stationen unmittelbar an die Fassungsberechtigten stattzufinden. Bettenstroh und Brennmaterialien sind von den Arrendatoren den Truppen in ihre Ublationen zuzuführen. Wegen Ueberführung der Verpflegsartikel in die Concurrrenzorte ist nach Punkt XVII des Bedingnisheftes ein besonderes Anbot zu stellen, da ansonsten angenommen wird, daß die Ueberführung in dem angeforderten Preise inbegriffen ist. Bei gleichen Anboten auf diese Ueberführung hat jene des Arrendierungs-Ersteren den Vorzug.

7.) Auf die Aenderungen in den Artikeln VII und VIII des Arrendierungs-Bedingnisheftes, betreffend die Unterhaltung und Vergütung des Reservevorrathes an Hafer, wird speciell aufmerksam gemacht.

8.) Die Offerenten verzichten bezüglich der Erklärung der Heeresverwaltung über die Annahme ihres Offertes auf die Einhaltung der im § 862 des allg. b. G. B., dann in den Artikeln 318 und 319 des österr. Handelsgesetzes für die Erklärung der Annahme eines Versprechens oder Anbotes festgesetzten Fristen.

9.) Die Abgabe der Verpflegserfordernisse hat in der Regel zu nachstehenden Terminen zu erfolgen: Futterartikel von fünf zu fünf Tagen; Bettenstroh im Januar, Mai und September jedes Jahres; Brennmaterialien am 1. und 15. jedes Monats. Falls die örtlichen Verhältnisse und das Interesse der Truppe ohne Mehraufwand für das Militär-Verar es zulassen, können die vorgeschriebenen Fassungstermine für Futterartikel auf 10 bis 15 Tage erstreckt werden.

10.) Die Preise für die Arrendierung sind inclusive Verzehrungssteuer und sonstigen Abgaben zu stellen: per Portion Hafer à 3360 gr, und zwar alternativ, nämlich bei Unterhaltung eines dreimonatlichen und bei Unterhaltung eines einmonatlichen Reserve-Vorrathes, ferner per Portion Heu à 5600 gr, per Portion Gehäckstroh à 850 gr, per Portion Streustroh à 1700 gr, per Metercentner Bettenstroh, per Cubikmeter hartes oder weiches Holz mit ausdrücklicher Bezeichnung der Gattung, per Metercentner Steinkohlen unter Angabe des Bergwerkes und der Ortslage. Ist die Kohle hinsichtlich ihrer Brennkraft unbekannt, so hat der Unternehmer vor der Behandlung wegen Einleitung der chemischen Analyse das Ansuchen zu stellen. Statt welchem kann hartes Holz offeriert werden. Offerte auf **Mischholz** sind ausnahmsweise nur dann zulässig, wenn localer Verhältnisse wegen die Beistellung einer Holzgattung allein Schwierigkeiten unterliegt, und hat der Offerent den Procentatz der beigemischten Holzsorten bestimmt anzugeben. Das Streustroh, welches wömmöglich zum vierten Theile aus Schabstroh bestehen soll, kann entweder als Ganzes zu einem Preise oder in beiden Strohgattungen separiert (als Schab- und als Maschinen-(Mitt-)Stroh) und zu besonderen Preisen offeriert werden. Lieferpartien, welche erst im Jahre 1893 zur Consumption gelangen, werden auch erst im Jahre 1893 bezahlt.

11.) Arrendatoren sind von der Begünstigung des Eisenbahn-Militär-Tarifes ausgeschlossen. Die Ueberlassung von Militär-Verpflegs-Mannschaft an Arrendatoren ist bis auf weiteres unzulässig.

12.) Die Heeresverwaltung behält sich das Recht vor, etwaige disponible Regievorräthe während der Vertragsdauer zur Abgabe zu bringen. Die vom Arrendator zu unterhaltenden Reservevorräthe an Heu sind in geordnetem Zustande zu erhalten.

13.) Jeder Offerent hat in seinem Offerte ausdrücklich zu erklären, daß er sich den Bestimmungen des für die Verhandlung vorbereiteten Bedingnisheftes ddo. 10. Juni 1892 unterwirft. Offerte, welche ein kürzeres Impegno als 14 Tage enthalten, werden zurückgewiesen.

14.) In St. Marein kann die Abgabe der Futterartikel im Einvernehmen mit der k. u. k. Truppe im Accordwege sichergestellt werden.

Die k. u. k. Intendantz des 3. Corps.

Uebrigens unterziehe ich mich außer den in der Kundmachung verlaublichen auch jenen Bedingungen, welche in dem für die ausgeschriebene Verhandlung vorbereiteten Bedingnishefte ddo. 10. Juni 1892 enthalten sind.

Laut anruhenden Bescheides des zu wird mein Soliditäts- und Leistungsfähigkeits-Zeugnis direct dem k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazine übermittelt werden.
 N. am 1892. N. N., wohnhaft in N.

Formular des Converts zum Offerte.

An das
k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazin
 in
 Offert infolge Kundmachung
 Nr. 4545 zu der Arren-
 dierungsverhandlung am ..
 Juli 1892. N.

Anzeigebblatt.

<p>(2595) 3—3 St. 2641. Oklic izvršilne zemljišćine dražbe. C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji naznanja: Na prošnjo Petra Majerleta iz Dola stev. 8 dovoljuje se izvršilna dražba Mihi Schnellerju lastnega, sodno na 75 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 394 ad Trg in 1/4 zemljišča 175 ad Dol zaradi 231 gold. 32 kr. Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 15. julija in drugi na dan 17. avgusta 1892. l., vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled. C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji dne 24. aprila 1892.</p>	<p>(2548) 3—3 St. 4270. Oklic izvršilne zemljišćine dražbe. C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja: Na prošnjo Alojzija Gorenca iz Ardrega pri Raki dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Bursiču lastnega, sodno na 250 gold., 50 gold. in 10 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 62, 61 in 59 katastralne občine Raka. Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 2. julija in drugi na dan 3. avgusta 1892. l., vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled. C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 4. maja 1892.</p>	<p>(2549) 3—3 St. 4732. Oklic izvršilne zemljišćine dražbe. C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja: Na prošnjo Ferdinanda Schönerja (po dr. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Persoliju lastnega, sodn na 345 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 170 katastralne občine Leskovec v Leskovcu. Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 6. julija in drugi na dan 6. avgusta 1892. l., vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled. C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 18. maja 1892.</p>	<p>(2551) 3—3 St. 2281. Oklic izvršilne zemljišćine dražbe. C. kr. okrajno sodišče v Idriji naznanja: Na prošnjo Franceta Terčeka iz Praprotnega Brda dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Terček iz Lavrovca lastnega, sodno na 1838 gold. 78 kr. cenjenega zemljišča vložna stev. 38 katastralne občine Vrh. Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 6. julija in drugi na dan 6. avgusta 1892. l., vsakikrat ob 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odst. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled. C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 29. maja 1892.</p>
--	--	---	--

(2453) 3—2 St. 3958, 3959.

Razglas.

1.) Zamrlim tabularnim upnikom Ludoviku, Mariji in Amaliji Robas in neke v Ameriki bivajočemu Josipu Robasu iz Metlike imenuje se gosp. Leopold Gangl iz Metlike skrbnikom na čin;

2.) neke v Ameriki bivajočemu Jakobu Proseniku in Mibi Gregoriču iz Metlike ter zamrlim tabularnim upnikom Mariji Prosenik, Janezu, Ani in Mariji Govednik iz Metlike pa gosp. Anton Prosenik skrbnikom na čin, ter se njima vročijo odloki st. 3448, oziroma 3697.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 25. maja 1892.

(2405) 3—2 St. 2942.

Oklic.

V izterjanje iskovine mestne blagajne Lož iz dolžnega pisma z dne 3. junija 1856 in razdelitnega odloka z dne 12. julija 1891, stev. 4841. v znesku 315 gold., obresti do 10. septembra 1890 v znesku 48 gold. 60 kr., skup 363 gold. 60 kr. s 5% obresti od dne 10. septembra 1890 naprej, ter iz plačilnega povelja z dne 28. maja 1887, st. 5943, v znesku 90 gold. 12 kr. s pr. se dovoli relicitacija od Antona Krajca iz Topola za 1875 gold. in 71 gold. kupljenih, na 2350 gold. in 100 gold. cenjenih zemljišč vložni stev. 31 in 32 davčne občine Metulje na troske in škodo zamudnega dostalca in odredi rok na dan

28. junija 1892. l. ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodeta pri tem edinem roku zemljišča tudi pod cenitveno vrednostjo tistemu oddala, ki bode največ obljubil.

Varščine je položiti 10%. Zemljeknjižni izpisek leži tukaj na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 1. maja 1892.

(2494) 3—2 Nr. 4920.

Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des F. F. Kantz, Handelsmannes in Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic), die executive Feilbietung der Maria Butelstein in Laibach gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und auf 710 fl. geschätzten Fahrnisse, als

Pferde, Wagen und Wein,

bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. Juni und die zweite auf den

4. Juli 1892,

jedesmal von 10 Uhr vormittags weiter, in Laibach, Krafaufstadt, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 28. Mai 1892.

(2364) 3—2 Nr. 3115.

Reassumierung

executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Josef Sajovic wird die mit Bescheid vom 28sten October 1891, Z. 8603, bewilligte und dem Lucas Zure gehörigen Realitäten Einlagen Nr. 200, 201, 203, 252, 273, 319, 321 und 330 der Catastralgemeinde Raket reassumiert und werden zu deren Vornahme die Tagfahrungen hiergerichts auf den

30. Juni und den

30. Juli 1892,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 20sten April 1892.

(2428) 3—2 Nr. 4819.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 17. April 1892 ohne Testament verstorbenen Hausbesitzerin Frau Sidonie von Gerliczy eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

20. Juni 1892

um 9 Uhr vormittags zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrechte gebürt.

Laibach am 24. Mai 1892.

(2456) 3—2 Nr. 4949.

Exec. Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der über Ansuchen der Färberei und Appretur Stockerau Siegmund Singer, protokoll. Firma in Wien (durch Dr. Kornfeld) vom k. k. Handelsgerichte in Wien bewilligten executiven Feilbietungen der dem Heinrich Lindner in Laibach gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 220 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnisse, als:

Einrichtungs-Stücke,

zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, die erste auf den

20. Juni und die zweite auf den

4. Juli 1892,

jedesmal von 10 Uhr vormittags weiter in Laibach, Römerstraße Hs.-Nr. 20, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 28. Mai 1892.

(2407) 3—2 Nr. 3117.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Spaccasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer) die executive Versteigerung der dem Anton Kraje von Topol gehörigen, gerichtl. auf 1118 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einl. Z. 45 der Catastralgemeinde Topol bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. Juli und die zweite auf den

10. August 1892,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 9. Mai 1892.

(2423) 3—2 Nr. 3369.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rump von Stalfern (durch Herrn Advocaten Gottfried Brunner in Gottschee) die executive Versteigerung der der Maria Maurinc von Wrauen Nr. 11 gehörigen, gerichtl. auf 450 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 87 ad Hinterberg sammt dem gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Juni

und die zweite auf den 3. August 1892,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Anstöße mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 7. Mai 1892.

(2419) 3—2 St. 4142.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo gospoda dr. J. Pučkota, c. kr. notarja na Krškem, dovoljuje se izvršilna dražba Jozefu Lisecu lastnega, sodno na 994 gold. s pritliklo vred cenjenega zemljišca vloga št. 73 katastralne občine Studenec v Rovislah.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

30. junija in drugi na dan

30. julija 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 2. maja 1892.

(2384) 3—2 Nr. 2247.

Feilbietungs-Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1000 fl. ö. W. geschätzten, dem Johann Lebes von Franzdorf gehörigen Realität Einlage Nr. 178 der Catastralgemeinde Franzdorf der

28. Juni 1892 für den ersten, und der

29. Juli 1892 für den zweiten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem zweiten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstüchtige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Oberlaibach den 20. April 1892.

(2360) 3—2 Nr. 4737.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist auf Ansuchen der Rosa Schaffer, Handelsfrau in Wien, hinsichtlich des angeblich in Verlust gerathenen Stadt Laibach-Loses Nr. 30.405 per 20 fl. in die Ausfertigung eines Amortisations-Edictes gewilligt worden.

Es wird daher allen jenen, denen daran gelegen sein mag, hiemit erinnert, daß dieses Los nach Verlauf von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

von dem nach Maßgabe der Ziehung eintretenden Zahlungs-, resp. Gewinn-Erhebungstage an gerechnet, wenn in dessen niemand hierauf hierorts einen Anspruch gemeldet, noch es bei der betreffenden Casse vorgebracht hat und den hierauf entfallenden Gewinnbetrag behoben hätte, für amortisiert erklärt werden würde.

Laibach am 21. Mai 1892.

(2350) 3—2 St. 3769.

Oklic

izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Na prošnjo «Prve dolenske posojilnice v Metliki» dovoljuje se izvršilna dražba Juretu Matjasiču lastnega, sodno na 678 gold. cenjenega zemljišca vložna stev. 92 katastralne občine Božjakovo v Zelebeju st. 3.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

30. junija in drugi na dan

30. julija 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 3 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo, ali ne pod polovico, oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 17. maja 1892.

(2443) 3—2 Nr. 3139.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der gerichtl. auf 338 fl. geschätzten Grenzhaus-Realität Zivodan von Poklek sub Einlage Nr. 127 der Catastralgemeinde Planina bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

25. Juni und die zweite auf den

30. Juli 1892,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 14ten Mai 1892.

(2354) 3—2 Nr. 3394.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen Aeras) zur Einbringung von rückständigen Steuern per 33 fl. 95 kr. sammt Anh. die executive Versteigerung der dem Josef Brezlj von Feistritz gehörigen, gerichtl. auf 840 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 88 der Catastralgemeinde Woch. Feistritz bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. Juni und die zweite auf den

22. Juli 1892,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Mai 1892.

(2565) 3—2 Nr. 4754.
Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Avaras) die executive Versteigerung der dem Gustav Krišchmann in Trieft gehörigen, gerichtlich auf 783 fl. 25 kr. geschätzten Montan-entität Nr. 149: «Srednik-Bleibergbau» in der Catastralgemeinde Cerove, Ortsgemeinde Dvor, Bezirk Ratschach, sammt Zugehör bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Juli

und die zweite auf den

22. August 1892,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts am Alten Markt Nr. 36, II. Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Bergbuch-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 24. Mai 1892.

(2540) 3—2 St. 898.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Žuzemberku naznanja: 1.) Matiji Hrovatu iz Ajdovca; 2.) Matiji Kuzniku iz Srednjega Lipovca; 3.) Janezu Fabjanu iz Sodinje Vasi; 4.) Mihi Gliha iz Gradenca; 5.) Mariji Mrvar, omoženi Lužar, iz Gorénjega Križa; 6.) Matevžu Ščinkovcu iz Brezovega Dola; 7.) Ani Zaman iz Vél. Rebric st. 4; 8.) Franu Škinderju iz Jame st. 13; 9.) Franu Königu iz Klečec st. 3; 10.) Mariji Turek iz Visejca; 11.) Urši Turek iz Visejca; 12.) Jakobu Bohnu iz Žverčega; 13.) Matiji Bohnu iz Žverčega; st. 37; 14.) Mariji Boben iz Žverčega st. 37 in 15.) Neži Boben iz Žverčega st. 37, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, neznane bivanja in bivališča, da so pri tem sodišči proti njim vložili tozbe:

A. Radi priposestovanja zemljišč:

ad 1 ml. Marija, Anton, Jože in France Zaletel iz Knežje Vasi st. 1 (po svojem očetu Antonu Zaletelu iz Knežje Vasi st. 1) de praes. 26. marca 1892, st. 898, na parcelo st. 1206/1 vinograd katastralne občine Ajdovec; ad 2 Liza Blude iz Srednjega Lipovca st. 9 (po c. kr. notarji Rupertu Bežeku) de praes. 6. aprila 1892, st. 1005, na vlogo st. 382 katastralne občine Ajdovec; ad 3 Jože Jerše iz Jame st. 4 de praes. 12. aprila 1892, st. 1099, na vlogo st. 297 katastralne občine Dvor; ad 4 Janez Boben iz Deseče Vasi st. 10 de praes. 16. aprila 1892, st. 1131, na vložno st. 321 katastralne občine Veliko Liplje; ad 5 France Ferlin iz Valične Vasi st. 16 de praes. 2. maja 1892, st. 1274, na vložno st. 191 katastralne občine Gor. Križ; ad 6 France Papež iz Brezovega Dola st. 11 de praes. 9. maja 1892, st. 1381, na vlogo st. 35 katastralne občine Višnje;

B. Radi dolžnih terjatev:

ad 7 Janez Urbančič iz Drašče Vasi st. 11 de praes. 20. marca 1892, st. 852, pcto. 125 gold. s pr.; ad 8 Jože Črni iz Jame de praes. 11. aprila 1892, st. 1091, pcto. 200 gold. s prip.; ad 9 Anton Kovač iz Gor. Križa de praes. 26. aprila 1892 pcto. 145 gold. s pr.;

C. Radi pripoznanja zastarelosti terjatev ter dovolitve za izbris:

ad 10 in 11 Matija in Marija Turk iz Visejca st. 4 de praes. 6. aprila 1892, st. 1006, pcto. 40 gold. s pr. in 30 gold. s pr. pri vložni st. 22 katastralne občine Sela; ad 12, 13, 14 in 15 Anton Boben iz Žverčega st. 37 de praes.

23. aprila 1892, st. 1180, 1181, 1182 in 1183, pcto. 42 gold. 42 kr. s pr., 42 gold. 42 kr. s pr., 42 gold. 42 kr. s pr. in 42 gold. 42 kr. s pr. pri vlogi st. 103 katastralne občine Žverče.

O teh tozbah določil se je rok za sumarni postopek ad 1 do 9 na dan 24. junija 1892. l.

in ad 10 do 15 na dan 25. junija 1892. l.,

pri tem sodišči vsakokrat ob 8. uri dopolne.

To se naznanja toženim, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, da so se tozbe dostavile njim postavljenemu skrbniku na čin ad 1 Jarneju Gnidovcu iz Ajdovca; ad 2 Janezu Jarcu iz Srednjega Lipovca; ad 3 Jožetu Leganu iz Sodinje Vasi; ad 4, 12, 13, 14 in 15 Jakobu Turku iz Žverčega st. 42; ad 5 Janezu Kuheljnu iz Vrhovega; ad 6 Martinu Ščinkovcu iz Brezovega Dola; ad 7, 10 in 11 Franu Florjančiču iz Žuzemberka; ad 8 Ferdinandu pl. Kleinmayrju iz Žuzemberka; ad 9 Janezu Königu iz Bakerca.

C. kr. okrajno sodišče v Žuzemberku dne 23. maja 1892.

(2506) 3—2 Nr. 2510.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Straßer & König die executive Versteigerung der der Maria Bodnik von Weisheid gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Grundbuch-Einlage Nr. 106 der Catastralgemeinde Förttschach bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli

und die zweite auf den

20. August 1892,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuch-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 24. Mai 1892.

(2508) 3—2 St. 3106.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Na prošnjo Lovrenca Plahutnika (po dr. Temnikarji) dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Dermastiji lastnih, sodno na 3060 gold. cenjenih zemljišč vloge st. 112 in 113 katastralne občine Moste, vloga st. 125 katastralne občine Križ in vloga st. 140 katastralne občine Klanc, brez pritikline.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

8. julija

in drugi na dan

6. avgusta 1892. l.,

vsakokrat ob 11. uri dopolne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 19. maja 1892.

(2408) 3—2 St. 3250.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja, da se je na prošnjo Andreja

Sterleta iz Loža proti Janezu Sterletu iz Vrhnik v izterjanje terjatve 67 gold. 50 kr. s pr. iz poravnave z dné 6. febra septembra 1883, st. 7925, se tusodnim odlokom z dné 31. avgusta 1888., st. 6395, dovoljena in z odlokom z dné 9. oktobra 1888., st. 7308, s pravico do ponovljenja vstavljena izvršilna dražba na 1490 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna st. 94 zemljiške knjige katastralne občine Vrhnika.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

6. julija

in drugi na dan

10. avgusta 1892. l.,

vsakokrat ob 10. uri dopolne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

V Loži dne 14. maja 1892.

(2571) 3—2 Nr. 1185.

Erinnerung

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Plazner aus Paluzza, Bezirk Tolmezzo in Italien, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Schmolinar von Weisensfels Nr. 28 die Klage sub praes. 3. Juni 1892, 3. 1185, auf Bezahlung eines Ruhschillingss per 100 fl. eingebracht, worüber die Tagsetzung im Summarverfahren mit dem Anhange des § 18 des Summarpatentes auf den

19. Juli 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Franz Budinek, Gemeindevorsteher von Kronau, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 4ten Juni 1892.

(2409) 3—2 St. 3257.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja, da se je na prošnjo Frana Kovača iz Loža proti Franciški Mulc iz Starega Trga v izterjanje terjatve 14 gold. 10 kr. s pr. z plačilnega povelja z dné 14. junija 1888., st. 4681, dovolila izvršilna dražba na 1212 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna st. 82 zemljiške knjige katastralne občine Stari Trg.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

6. julija

in drugi na dan

10. avgusta 1892. l.,

vsakokrat ob 10. uri dopolne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati

V Loži dné 11. maja 1892.

(2563) 3—2 Nr. 10.131.
Reaffumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Trontel (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Franz Kozlevčar von Oberduplic gehörigen, gerichtlich auf 3418 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einl. Nr. 87 der Catastralgemeinde Altendorf im Reaffumierungswege bewilligt und hiezu die zweite Feilbietungs-Tagsetzung auf den

16. Juli 1892,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuch-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Mai 1892.

(2447) 3—2 St. 2014.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Franca Urbasa iz Kola st. 15, okraj Ribnica, dovoljuje se izvršilna dražba Matiji Prijateljcu lastnega, sodno na 1190 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi st. 271 katastralne občine Sv. Gregor v Hojčah hišna st. 3.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

15. julija

in drugi na dan

19. avgusta 1892. l.,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopolne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 14. maja 1892.

(2538) 3—2 St. 2288.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče Litijsko imenovalo je tabularni upnici Mariji Rekar iz Stange, oziroma nepoznatim njenim pravnim naslednikom, Ferdinanda Burgerja iz Koskih Poljan kuratorjem ad actum ter mu dostavil tusodni izknjižbeni odlok z dne 30. aprila 1892, st. 2288.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 30. aprila 1892.

(2537) 3—2 St. 2381.

Oglas.

Neznano kje odsotnemu Valentinu Demšarju iz Selc st. 58 in neznanim njegovim pravnim naslednikom se naznanja, da je Andrej Demšar iz Bukovega Vrha st. 7 vložil zoper njega tozbo de praes. 28. maja 1892, st. 2381, za 300 gold. s pr., da se je za to tozbo toženemu župan Janez Verhunc iz Selc skrbnikom ad actum postavil, o tem za skrajšano razpravo določil narók na dan

24. junija 1892. l.

ob 9. uri zjutraj pred tem sodiščem in da se bo pri tem obravnavalo, ako toženi sami ne pridejo ali pooblastenca ne pošljejo, s skrbnikom samim in na podlogi tega spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki dne 28. maja 1892.

Nur noch wenige Tage.
Ziehung schon am 23. Juni 1892

der

Ung. Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie.

Haupttreffer 60.000 fl.

Gesamtgewinne 160.000 fl.

Lose à 2 fl. sind zu haben: bei der Lotto-Direction in Budapest (Pest, Hauptzollamt, Halbstock), bei allen Lotto-, Salz- und Steuerämtern, bei den meisten Postämtern, beim 'Mercur' in Wien und bei den in allen Städten und bedeutenderen Ortschaften aufgestellten Losabsatz-Organen.

Budapest, am 1. April 1892.

Kön. ung. Lotto-Direction.

Hauptniederlage
natürlicher Mineralwässer und
Quellenproducte.

Biliner Sauerbrunn; Emser Kränchen; Franz-Josef-Bitterquelle;
Friedrichshaller Bitterwasser; Giesshübler, reinsten alkalischer Sauerbrunn;
Gleichenberger, Constantin-, Emma- und Johannisquelle; Guber-Quelle;
Haller Jodwasser; Hunyadi Janós; Karlsbader Mühlbrunn-Schloss und Sprudel;
Levico-Wasser, stark und schwach; Kronorfer Sauerbrunn;
Marienbader Krenz- und Ferdinandbrunn; Pilsnaer Bitterwasser;
Preblauer, Radkersburger und Radainer Sauerbrunn; Römer-Quelle;
Rakoczy-Bitterwasser; Ronzegno, Rohitscher Sauerbrunn; Tempel-,
Styria- und Marienquelle; Saidschitzer Bitterwasser; Salvatorquelle;
Selters aus dem königl. preussischen Brunnen zu Niederselters.
Schlesische Kronenquelle; Wiesbadner Gichtwasser; Karlsbader Sprudelsalz;
Marienbader und Haller Jodsatz; Mattoni's Moorsalz u. s. w.

Die seit 36 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem P. T. Kunden mit Original-Facturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. (2132) 19-7

Achtungsvoll

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften und Broschüren gratis.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse
führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazine und Trägerlager:

WIEN, II. Nordbahnstrasse Nr. 42.

Hygiea-Sprudel

(2558) 2

Kronenquelle

ist der vornehmste und reinste alkalische Säuerling, ein Heilwasser
ersten Ranges, und schmeckt ausgezeichnet mit Wein gemengt.

Erhältlich bei Herrn Johann Luckmann.

Laut Urtheilen hervorragendster ärztlicher Autoritäten:

Der 'Hygiea-Sprudel' ist ein vorzüglicher alkalischer Säuerling und
eignet sich als solcher besonders bei katarrhalischen Erkrankungen der
Athmungs- und Verdauungsorgane, zugleich empfiehlt sich dieses Wasser
wegen seines vortheilhaften erfrischenden Geschmackes als hervorragendes
diätetisches Getränk.

Wien, 10. Februar 1887.

Professor Dr. Schnitzler,
k. k. Regierungsrath etc.

Advertisement for L. Mikusch, Laibach, Rathhausplatz Nr. 15. Includes text: GROSSTE AUSWAHL, SAUBERSTE AUSFÜHRUNG, BILLIGSTE PREISE, Reparaturen, Ueberziehen. (1423) 9-7

Advertisement for Liebig's Fleisch-Extract. Includes text: Man verlange stets ausdrücklich: Liebig's Fleisch-Extract, Nur echt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn: CARL BERCK, k. k. öst. Hoflieferanten, WIEN, I., Wollzeile 9. Zu haben in allen grösseren Specereiwaren-, Delicatessen- und Droguen-Handlungen, sowie Apotheken. Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Advertisement for food and drinks. Includes text: Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirte, elegant ausgestattet stets vorrätig bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Bahnhofstrasse 15, Concursplatz 2.

Die Filiale der Union-Bank in Triest

beschäftigt sich mit allen in das Bankfach einschlägigen Operationen,

- a) verzinst Gelder im Conto-Corrent und vergütet: für Banknoten: 3 3/8 % gegen 5tägige Kündigung, 3 3/8 % auf 4 Monate fix, 3 7/8 % auf 6 Monate, 4 % auf 8 Monate; für Napoleons d'or: 2 % gegen 20tägige Kündigung, 2 1/2 % gegen 3monatliche Kündigung, 3 % gegen 6 Monate; b) eröffnet auf Verlangen ein provisionsfreies Giro-Conto, auf welchem Bar-einzahlungen auch im Wege der k. k. Postsparcasse und mittels Giro-Contos der österr.-ungar. Bank spesenfrei erfolgen können. Die Verzinsung auf Giro-Conto beträgt 2 3/4 %; über das jeweilige Guthaben kann bis zu jeder Summe nach Belieben ohne jede Kündigung verfügt werden; c) erlässt franco Provision Anweisungen auf Wien, Budapest, Agram, Bielitz, Botzen, Brünn, Fiume, Graz, Hermannstadt, Klagenfurt, Laibach, Pilsen, Prag und Spalato; d) besorgt den Ein- und Verkauf von Devisen und Valuten zum jeweiligen officiellen Tagescours; e) übernimmt Kaufs- und Verkaufs-Aufträge für Effecten, comptant und auf Zeit; f) besorgt den Einzug von Coupons und von verlostem Titres; g) ertheilt Vorschüsse auf Staats-, Bank-, Industrie- und Los-Papiere; h) eröffnet Credite in London, Paris, etc. gegen überseeische Verschiffungen; i) besorgt den Einzug von Wechseln auf den Orient zu fixen, auch den Coursverlust in sich begreifenden Tarifsätzen; k) erlässt Creditbriefe auf jeden beliebigen Platz Europa's, Asiens, Afrika's, Amerika's und Australiens; l) verschafft ihren Clienten jede gewünschte Auskunft und bringt hiefür bloss die Portospesen in Anrechnung. (2225) 3-1



'THE GRESHAM'

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: Wien, I., Giselastrasse 1 im Hause der Gesellschaft. Filiale für Ungarn: Budapest, Franz-Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 30. Juni 1891 Frcs. 117,550,797-
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1891 20,725,259-
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) 249,311,449-
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für 61,372,000-
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf 1,728,184,555- stellt. - Prospecte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Polizzen ausstellt, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die

General-Repräsentanz in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3 bei Guido Zeschko. (683) 12-5

Patentirte, wetterfeste Mineral- und Ausstellungs-Medaillen:

mit grossen silbernen Medaillen: Budweis 1889, Graz 1890, Linz 1889, Linz 1885, Wels 1888, Köln 1889, Façade-Farben

Ludwig Christ, Linz a. d. Donau. (2009) 12-5

Diese Farben sind das beste, dauerhafteste und billigste Anstrichmaterial für Gebäude, sie kommen billiger wie Oelfarben, sind wetterfest und lichtbeständig, zeigen den schönen, ruhigen Ton der feineren Sandsteine und sind porös, ein Umstand, welcher in gesundheitlicher Beziehung nicht hoch genug zu schätzen ist. Preisblatt, Prospecte, Atteste und Strich-Musterbüchel gratis und franco. Probekistchen fl. 1'60. Vertretung für Krain bei den Herren F. P. Vidic & Comp. in Laibach.

Ein herzliches
Lebewohl!
allen unseren lieben Freunden und Bekannten, bei denen wir uns nicht persönlich verabschieden konnten.
Marie und Adolf Eberhaut.

Theodor Gunkel
Bad Tüffer (Steiermark)
Görz (Küstenland)
Curorte. (2470) 50-11

Das Geheimnis
alle Hautunreinheiten und Hautausschläge, wie **Mitesser, Finnen, Flechten, Leberflecke, übelriechenden Schweiss** etc., zu vertreiben, besteht in täglichen Waschungen mit: (1929) 20-6
Carbol-Theerschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Dresden, à St. 40 kr., bei **Joh. Ev. Wutschers** Nachfolger.


Ausverkauf
in
Kinderwagen
sehr billig
wegen Räumung des Lagers.
Gottscheer Hausindustrie
Laibach.
Göbelberggasse Nr. 4. (2591) 5

Morgen Donnerstag am Frohnleichnamstage
beim Schweizerhause
grosses Concert

der Musikkapelle
des k. u. k. 17. Infanterie-Rgmts.
Anfang 5 Uhr.
Eintritt 20 kr., Kinder frei.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet
höflichst ein
(2645) **Hans Eder.**

Ein Commis
und
ein Lehrling

beide der slovenischen und der deutschen Sprache mächtig, werden in einem Spezerei- und Delicatessen-Geschäfte per 1. Juli aufgenommen. (2638)
Anträge unter Chiffre «E. K. 101» an die Administration dieser Zeitung.

Fahrschein - Hefte
(Rundreisebilletts)

bequemste und billigste Fahrkarten der Gegenwart, giltig für alle Züge, ferner Jahreskarten, Arrangement von Separatzügen etc. empfiehlt
Jos. Paulin, Laibach
internationales Reisebureau,
woselbst jede gewünschte Auskunft für Reisen auf der ganzen Welt gratis erteilt wird. Für briefliche Auskünfte ist Retourmarke heizulegen. (1457) 12

Ich erlaube mir höflichst anzuzeigen, dass in meinem Gasthause stets **vorzügliche Weine** aus den bekannt besten Weingegenden am Lager sind, als:

Retzer	das Liter zu	52 kr.
Istrianer	„ „	48 „
Jaskauer	„ „	40 „
roth Eigenbau	„ „	36 „

sowie das beste
Kosler Kaiser-Bier à Liter 20 kr.
in Ausschank ist.
Ich empfehle meinen **schönen Garten** zur Abhaltung von Vereinsabenden, Hochzeiten oder für sonst grössere Unterhaltungen auf das beste.
Um geneigten Besuch bittet hochachtungsvoll
Josef Trinker.
Auch ist daselbst
ein schöner Baugrund
circa 1200 Quadratklafter, im ganzen oder auch zur Hälfte abzugeben. (2588) 3-2

Josef Cotman
Anstreicher, Lackierer und Schriftenmaler
Laibach, Rain Nr. 16
empfiehlt sich dem P. T. Publicum der Landeshauptstadt sowie auf dem flachen Lande zur eleganten, dauerhaften und billigen Ausführung aller in sein Fach gehörigen Arbeiten. Insbesondere empfiehlt er sich den Herren **Handelsleuten und Gewerbetreibenden** zur Anfertigung von **Firmatafeln und Aufschriften** aller Art. Ferner werden nach Uebereinkommen Anstriche bei **Neubauten** übernommen, wie auch **Möbel** aufs eleganteste angestrichen und lackiert. (2340) 6-3

Wir offerieren mit dreijähriger Garantie für Wetterbeständigkeit:
I^a Strangfalz-Dachziegel per 1000 Stück fl. 45
II^a Strangfalz-Dachziegel per 1000 Stück fl. 33
dazu gehörige Falz-Firstziegel, 20 kr. per Stück
loco unserer Ziegelei.
Auf Wunsch sind wir bereit, mit Mustern zu dienen.
Verkaufsstelle und Lagerplatz: { Reitschulplatz Nr. 10, Laibach.
(2515) 5 **Knez & Supančič.**

Wichtig für jede Kinderstube.
Derमतol
(aus der Fabrik in Höchst)
ausgezeichnetes geruch- und reizloses, total unschädliches **Wundheilmittel**, wirkt als **trocknendes Antisepticum**. Der denkbar beste **Kinderstupp**, besser als alle Hausmittel und auch als das antiseptisch wertlose Reismehl.
Von hervorragenden Aerzten bestens empfohlen.
Zu beziehen durch alle Apotheken und Droguerien. (2299) 6-2
Man verlange ausdrücklich **Derमतol** der Fabrik in **Höchst**.

J. S. BENEDIKT
Laibach, Alter Markt Nr. 6/9.
Gelegenheitskauf
von Samstag den 4. Juni an werden folgende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft:

Damenhüte, geputzt , fl. 1.50, 1.80, 2.—, 2.50, 3.— bis 7.—.	Zwirn-Handschuhe , 4 Knopf lang, von 18 bis 40 kr.
Damenhüte, ungeputzt , fl. 0.70, 0.85, 0.95, 1.—, 1.10, 1.20 bis 2.—.	Seiden-Handschuhe , 4 Knopf lang, von 40 kr. bis fl. 1.—.
Mädchenhüte, geputzt und ungeputzt , in jeder Preislage.	Ruderleibchen von 25 kr. aufwärts.
Sonnenschirme , beste Qualität, Halbseide, fl. 1.80 und höher.	Schwimmhosen von 10 kr. aufwärts.
Satinblousen , garantiert waschecht, modernste Façon, fl. 1.70.	Wollene Touristengürtel à 25 kr.
Männer-Touristen-Hemden , vorzügliche Qualität, fl. 1.70.	Seidene Touristengürtel à 45 kr.
Knaben-Touristen-Hemden , fl. 1.30, 1.50, 1.80.	Leder-Spitzgürtel mit langer Schnalle à 60 kr.
	Glatte Ledergürtel von 30 kr. aufwärts.

Ferner werden circa 150 Paar **weisse und cremfarbige Mädchen-Glacéhandschuhe** mit unbedeutender Maculatur zum Preise von 50 kr. ausverkauft. (4837) 52-36